

**Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 08. Juli 2015
in den Räumen des Altenhilfezentrums „Auf der Weide“ der Marburger Altenhilfe St.
Jakob, Auf der Weide 6, 35037 Marburg.**

Beginn: 15:30Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Anwesend: Herr Geßner (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Herr Sprywald (DGB Senioren), Frau Sindermann (Marburger Seniorenkolleg e.V.), Herr Weiershäuser (Ver.di-Senioren), Herr Emrich (Bundeswehr-Verband Senioren), Frau Schmitt (Heimbeirat Altenzentrum St. Jakob), Frau Bodenhausen (Heimbeirat Altenhilfezentrum Auf der Weide), Frau Winterstein (Seniorenclub Moischt), Herr Kopp (SPD AG 60+), Herr Mudersbach (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Herr Seelig (Seniorenclub Moischt), Herr Schumacher (Ver.di-Senioren), Frau Seelig (SPD), Herr Köster-Sollwedel (Marburger Linke), Herr Dr. Weber (Piratenpartei), Herr Vaupel (Magistrat Stadt Marburg), Frau Skott (Caritas Verband), Frau Thielicke (Paritätischer), Frau Dr. Engel (Altenplanung), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales), Frau Wenz (DRK)

Entschuldigt: Herr Kirchhein (Senioren-Postgewerkschaft), Frau Kirchhein (Senioren-Postgewerkschaft), Frau Messik (Bündnis 90/ Die Grünen), Herr Knoll (Bundeswehr-Verband Senioren), Herr Stump (Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.), Herr Dr. Uchtmann (Marburger Bürgerliste), Frau Heise (DRK)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Herr Geßner begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Dr. Engel und Herrn Oberbürgermeister Vaupel und eröffnet die Sitzung. Zunächst informiert Herr Geßner, dass die Seniorenbeiratsmitglieder Frau Ute Mehnert und Herr August Scherer verstorben sind. Es folgt ein kurzes stilles Gedenken.

Auf Anfrage von Frau Thielicke wird die Tagesordnung um den Themenpunkt „Flüchtlingsfrage“ unter TOP 8 ergänzt.

Auf Bitte von Herrn Geßner gibt Frau Wolkau einen kurzen Überblick über die jüngsten personellen Veränderungen im Seniorenbeirat.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.04.2015

Das Protokoll wird mit folgender Änderung genehmigt: In TOP 5, 6. Zeile von unten wird der Begriff „Kreistagsfraktion“ durch den Begriff „Fraktionen“ ersetzt.

TOP 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge

Es liegen keine Reaktionen auf bisher gestellte Anträge vor.

TOP 4 Anträge an den Magistrat

Es liegen keine Anträge an den Magistrat vor.

In der Sitzung vom 29.04.2015 berichtete Herr Emrich unter TOP 7 über „Leerstände in den Außenstadtteilen“. Daraus folgte eine Anregung von Herrn Vaupel an den Seniorenbeirat, sich verstärkt mit dem Thema „Wohnen im Alter/Gemeinschaftlich Wohnen“ zu befassen. Herr Geßner stellte zur Diskussion, dies in Form eines Antrags umzusetzen.

Herr Geßner stellte zur Diskussion, dies in Form eines Antrags umzusetzen.

Da Frau Bodenhausen bereits in der Lenkungsgruppe des „Runden Tisches Preiswerter Wohnraum“ aktiv beteiligt und hier Untergruppen zu den Themen „Gemeinschaftlich Wohnen und Barrierefreiheit“ eingerichtet sind, wird der diesbezügliche Einsatz des Seniorenbeirates

als ausreichend bewertet. Im Zusammenhang mit dem Thema Wohnen/Wohnberatung lobt Herr Vaupel die exzellente Arbeit von Frau Lux (Pflegebüro).

TOP 5 Aktuelles aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)

Herr Geßner stellt Unklarheiten bzgl. des Fachbeirates zur Entwicklung des „Konzeptes III einer Kommunalen Altenplanung“ zur Diskussion.

Frau Dr. Engel gibt einen Überblick über die zeitlichen und inhaltlichen Entwicklungen des Konzeptes und weist auf die Ausführungen vom 02.04.2015 in TOP 6 sowie vom 29.04.2015 in TOP 5 hin (siehe Protokoll vom 04.02. und 29.04.2015). In diesem Zusammenhang werden Zusammensetzung und Funktion des Fachbeirates näher erläutert. Als Vertreter/innen des Seniorenbeirates sind Herr Kopp, Herr Gessner und Frau Wolkau vertreten.

In 2 Fachbeiratssitzungen am 23.06. 2015 sowie am 22.09.2015 sollen Inhalte zum „Konzept III Kommunale Altenplanung“ erarbeitet und präzisiert werden. Der Entwurf wird voraussichtlich am 11.11.2015 im Sozialausschuss diskutiert und am letzten Freitag im November 2015 im Stadtparlament verabschiedet werden. Hierin enthalten sein wird auch ein „Prioritätenplan“ bzgl. der Umsetzung der erarbeiteten Leitlinien.

Nach Ansicht von Herrn Kopp sollte der Seniorenbeirat die Möglichkeit erhalten, eine Stellungnahme zum Konzeptentwurf abgeben zu können. Daher sollte der Konzeptentwurf im Seniorenbeirat diskutiert werden, bevor er in den Sozialausschuss eingebracht wird.

Herr Vaupel bittet um Verständnis dafür, dass der Konzeptentwurf vor Beendigung seiner Amtszeit zum Abschluss kommen soll. Des Weiteren weist er auf die Beteiligung des Seniorenbeirates im Fachbeirat hin.

Herr Vaupel versichert, einen Rahmen zu finden, um dem Seniorenbeirat die Unterlagen vom Konzeptentwurf zum gegebenen Zeitpunkt zukommen zu lassen. Um dem Seniorenbeirat eine zusätzliche Diskussionsplattform anzubieten, wird für den **08. September 2015 um 14:00 Uhr im Seminarraum im BiP** eine Arbeitssitzung geplant. Die Mitglieder werden hierzu schriftlich vom Oberbürgermeister Herrn Vaupel eingeladen.

TOP 6 Besuch des Seniorenbeirates Eisenach

Der Besuchstermin des Seniorenbeirates Eisenach wird auf den **12. September 2015** festgesetzt. Das Treffen wird gegen 11:00 Uhr vor dem Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP) vereinbart. Geplant ist ein Rundgang durch die Marburger Altstadt mit geführter Besichtigung der alten Universität sowie ein anschließendes Essen in den Räumlichkeiten der AWO, Markt 23, 35037 Marburg.

Frau Wolkau wird eine E-Mail bzw. ein Anschreiben verschicken, in dem Termin und Anmeldefrist für den Besuch des Seniorenbeirates Eisenach bekannt gegeben werden.

TOP 7 Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung

- **Sozialausschuss und Landesseniorenvertretung** (Herr Weiershäuser): Am 20.05. und 17.06. 2015 wurden im Sozialausschuss keine für Senior/innen relevanten Themen diskutiert. Im Zusammenhang mit der Einladung zu einem Ortstermin am Bahnhofsvorplatz vom Fachdienst Tiefbau am 25. Juni 2015 berichtet Herr Weiershäuser über die Diskussionsinhalte der Begehung. Hierbei standen Aspekte der Barrierefreiheit sowie die Qualitätsverbesserung des Fußgänger- und Fahrradverkehrs im Mittelpunkt.
- **Landesseniorenvertretung (LSV)**: Seit der Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am 15.06.201 in Gießen ist Herr Weiershäuser dort ausgeschieden und wird daher nicht mehr von der LSV berichten können.
- **Fahrgastbeirat**: Es liegen keine aktuellen Informationen vor.

- **Haupt- und Finanzausschuss** (Herr Mudersbach): Es wurden keine für Senior/innen relevanten Themen diskutiert.
- **Bauausschuss** (Frau Bodenhausen): Auch hier gibt es keine aktuellen, für Senior/innen relevanten Themen zu berichten.
- **Umweltausschuss** (Herr Emrich): Herr Emrich berichtet über das Pilotprojekt „Essbare Stadt“. Hier können öffentliche Flächen zum Anbau von Obst- und Gemüse von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

TOP 8 Verschiedenes

a) Ergebnisse Sprechstunde Seniorenbeirat

Frau Wolkau fragt an, wie der Seniorenbeirat zukünftig mit Anfragen aus der Sprechstunde umgehen möchte. Als Vorschlag für den Umgang mit ungewöhnlichen Anliegen wurde der Einladung zum 08.07.2015 der Entwurf für eine Bedarfsabfrage über die Presse beigelegt. Dieses Vorgehen wird vom Seniorenbeirat nicht befürwortet.

Herr Sprywald schlägt vor, die Anliegen zu sammeln und formlos in den Seniorenbeiratssitzungen vorzutragen. Ein weiterer Vorschlag von Frau Bodenhausen, die Ausarbeitung der Anliegen sowohl unter Beteiligung aller Mitglieder als auch über die „AG Bau“ des Seniorenbeirates vorzunehmen, wird befürwortet. Frau Winterstein weist darauf hin, dass die Erstellung eines Protokolls während der Sprechstunden notwendig ist. Es wird vereinbart, dass alle Anliegen, die an den Seniorenbeirat herangetragen werden, auch die aus der Sprechstunde, korrekt ausformuliert und begründet an die Geschäftsführung weiter zu leiten sind.

b) 11. Deutscher Seniorentag in Frankfurt

Zum Thema wird nichts berichtet.

c) Flüchtlinge

Frau Thielicke rückt die aktuelle Situation der im Zeltlager in Cappel lebenden Flüchtlinge in den Fokus und die Frage, wie man den Seniorenbeirat hier einbinden kann.

Herr Kopp weist darauf hin, dass für die Stadt Marburg eine Flüchtlingskoordinatorin im Einsatz ist. Frau Fleck-Delnavaz kümmert sich um die Koordination von Hilfen und Ehrenamtlichen. Frau Wolkau hat bereits im Juni 2015 angefragt, ob Frau Fleck-Delnavaz bereit wäre, im Seniorenbeirat über ihre Arbeit zu berichten. Da Frau Fleck-Delnavaz aufgrund der aktuellen Situation zurzeit wenig Kapazität hat, würde sie sich an Frau Wolkau wenden, sobald die Möglichkeit eines Besuches im Seniorenbeirat besteht.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am 30. September 2015 um 15:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Johanniter-Unfall-Hilfe, Afföller Str. 75, 35039 Marburg statt.

Marburg, den 14.08.2015

Gessner
1. Vorsitzender

Wolkau
Protokollführerin